



Im Redaktions-test: JOYCEis3 von Interstuhl. Preis 729 € netto (UVP).



Hält den Rücken frei

JOYCEis3 von Interstuhl im Redaktionstest

Schon beim Anblick von JOYCEis3 in der Testvariante mit FlexGrid-Rückenlehne wird klar: Dieser Bürostuhl ist anders. Ob es sich auf ihm auch gut sitzen und arbeiten lässt? Wir haben es getestet.

FlexGrid, flexibles Gitter – die Bezeichnung der Rückenlehne sagt eigentlich schon alles, schildert sie ihren Aufbau doch ziemlich präzise. Sie wird von einem stabilen Rahmen



Schicke Rückenkonstruktion und wirkungsvolle, gut justierbare Lordosenstütze.

eingefasst, in dessen Innerem sich ein Gitter befindet. Dieses wiederum besteht aus zwei Kunststoffen, einem weniger elastischen und einem sehr elastischen, gummiartigen. Weil die zwei Kunststoffe farblich voneinander abgesetzt wurden, ist das optisch ein Hingucker. Uns gefiel das. Nur ist ein Bürostuhl natürlich keine Skulptur, die man sich zum Anschauen ins Büro stellt. Der ergonomische Sitzkomfort muss stimmen. Und das tut er beim innovativen FlexGrid. Die Rückenlehne stützt sehr gut und ist zugleich beeindruckend flexibel – flex eben. Den Bezug des flexiblen Gitters empfanden wir als angenehm: ähnlich luftig wie ein Netz, doch fast so weich wie ein Polster. Abgerundet wird der gute Eindruck der Rückenlehne durch die Lordosenstütze, die bei diesem Stuhl ebenfalls etwas anders ist als sonst. Mit einem Drehrad auf der Rückseite wird die Wölbung des FlexGrid verändert. Sehr wirkungsvoll und sehr fein zu justieren.

Passt für Groß und Klein

Konventioneller, aber nicht weniger gut, ist die Sitzfläche ausgefallen. Ihre Polsterung nahmen wir als angenehm straff-komfortabel wahr. Da sich die Tiefe der Sitzfläche

weit verstellen lässt, passt sie für Menschen mit langen Oberschenkeln genauso gut wie für Kurzbeinige. Letztere dürfte außerdem freuen, dass sich der Sitz verhältnismäßig weit nach unten fahren lässt. Sehr schön: Mit einem kleinen Hebel lässt sich sogar die Neigung des Sitzes verstellen. Apropos verstellen: Alle Einstellhebel und -räder von JOYCEis3 sind groß, gut zu greifen und leicht zu bedienen. Sie befinden sich dort, wo man es erwartet, sodass beim Einstellen keine Verwirrung entsteht.

Unser Fazit

Neu ist nicht immer besser. Hier schon. Die innovative Rückenlehne hat sich als ein echter Fortschritt erwiesen, der das Sitzen bewegter macht. Sitzkomfort und Sitzdynamik stimmen gleichermaßen. Optisch konnte das Rückengitter ebenfalls überzeugen, genauso wie das schicke Fußkreuz. Dürfen wir uns zum Abschluss von Interstuhl etwas wünschen? Wir tun es einfach und wünschen uns die FlexGrid-Rückenlehne des JOYCEis3 kombiniert mit den federnden Armlehnen des VINTAGEis5, den wir im vergangenen Jahr getestet haben (siehe Das Büro 4/2017). Das wäre was.